

Eintritt frei – aber nicht der Ausgang...

Viele Spenden: Benefizkonzert des Rotary Clubs bringt fast 3000 Euro

VON CARLHERRMANN SCHMITT

BAD PYRMONT/LÜGDE. Ein rundum gelungener Abend: Gute Stimmung und beste Laune herrschten im Bad Pyrmont Kurpark, als das Blasorchester der Stadt Lügde ein Konzert der Extraklasse gab. Die Lügder Musiker spielten auf Einladung des Rotary Clubs Bad Pyrmont, der eigentlich Emmertal heißen müsste. „Wir haben nämlich auch viele Mitglieder aus Lügde in unseren Reihen“, erklärte der Präsident Prof. Dr. Rolf Muschter bei der Begrüßung, bei der er darauf hinwies, dass zu diesem Konzert der Eintritt zwar kostenlos sei, nicht aber der Ausgang. „Unsere Idee ist schon, mit diesem Benefizkonzert möglichst viel Geld einzusammeln.“ Deshalb bat Muschter eindringlich um großzügige Spenden. „Und das Geld bleibt auch hier. Damit sollen zum einen Flüchtlinge unterstützt werden, die



Das Blasorchester der Stadt Lügde beim Benefizkonzert im Pyrmont Kurpark.

FOTO: YT

aus der Ukraine bei uns eintreffen.“ Darüber hinaus sollen auch der Kinderschutzbund und die Tafel davon profitieren. Und in der Tat war kein Geklapper und Geklimper zu hören, als die Rotarier mit ihren Eimerchen durch die Reihen der rund 400 Besucher

gingen. Nur das leise Knistern von Scheinen beim Falten sorgte für das Blätterrauschen in der Pause: Fast 3000 Euro hat der Rotary Club eingesammelt. Mit 500 Euro haben sich auch die Hamelner Rotarier beteiligt. Das größte Lob gebührte allerdings dem Blasor-

chester unter der Leitung von Felix Scholz, das sich bereit erklärt hatte, kostenlos für die gute Sache in der Konzertmuschel im Kurpark aufzutreten und eine musikalisch hochkarätige Reise durch die Zeiten und die Genres zu präsentieren, bei der das Publikum

richtig mitzog. Von „Alte Kameraden“ über „Lord Tullamore“ bis hin zu einem Coldplay-Medley ließen sich die Gäste mitreißen und sparten nicht mit Beifall. Dass dieses Engagement durchaus nicht selbstverständlich sei, betonte der Organisator und ehemalige Rotary-Präsident Roland Sonntag in seiner Dankesrede und seinem Lob der hohen Qualität des Orchesters, das auch schwierige Stücke scheinbar mühelos und beschwingt zu präsentieren vermochte. Dass die Gäste diese Einschätzung teilten, gaben sie mit anhaltendem Beifall zu erkennen. Und auch nach den Zugaben war der Abend im Kurpark nicht zu Ende. Viele standen im Anschluss noch beisammen. Die einen suchten das Gespräch mit den Musikern, die sich freuten, vom Publikum so warmherzig empfangen worden zu sein. Hier Fachgespräche, dort Politik – und überall gute Laune.